



ALLGEMEINE
GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

SHIRIN
ORIENTTEPPICH UND
WOHNDESIGN
GALERIE GMBH



1. Das Unternehmen verkauft und liefert dem Auftraggeber die Ware oder Dienstleistung gemäss den vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen. Auf Wunsch des Auftraggebers kann das Unternehmen die Ware auch für eine begrenzte Zeit kostenlos in Auswahl zur Verfügung stellen. Der Auftraggeber hat entweder nach Ablauf der vereinbarten Zeitdauer die Ware mängelfrei zurückzugeben oder den vereinbarten Preis zu zahlen. Für ein Zustandekommen einer Rechnung durch eine vorhergehende Auswahl gelten die gleichen allgemeinen Geschäftsbedingungen wie für einen Käufer, der Waren ohne eine Vorauswahl gekauft hat.

2. Der Postversand oder Versand der Ware durch ein Transportunternehmen ab dem Lager des Unternehmens erfolgt auf Rechnung und Risiko des Auftraggebers. Mit der Versendung der Ware hat das Unternehmen seine Vertragsverpflichtungen erfüllt. Die entsprechenden Risiken wie Transport, Diebstahl, Elementarschäden usw. hat der Auftraggeber zu versichern und zwar so, dass mindestens der Kaufpreis zuzüglich zehn Prozent des Warenwerts gedeckt ist. Auf Verlangen des Unternehmens hat der Auftraggeber Einsicht in die Versicherungspolice zu gewähren.

3. Das Unternehmen bemüht sich den vereinbarten Liefertermin für gekaufte Waren oder zu erbringende Dienstleistungen einzuhalten. Die Nichteinhaltung eines Termins gibt dem Vertragspartner jedoch kein Recht auf einseitige Auflösung des Vertrages oder eine Entschädigung. Der vereinbarte Rechnungsbetrag ist auch bei verspäteter Lieferung zu entrichten. Bei Reinigung und Restaurationen können Verzögerungen vorkommen, da die Leistung des Unternehmens stark von anwesenden erfahrenen Mitarbeitern oder dem Zustand der in Auftrag gegebenen Waren abhängt.

4. Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass bei Reinigung oder Restauration seines Teppichs eine Abweichung des ursprünglichen Zustandes entstehen kann, da die hundertprozentige Übereinstimmung von Farbe und Material nicht immer möglich ist. Farbnuancen an manchen Stellen im Flormaterial, oder leichte Spuren nach der Entfernung sehr starker Flecken müssen vom Auftraggeber akzeptiert werden. Das Unternehmen arbeitet nach bestem Wissen und Gewissen.

5. Mängel an gekauften Waren oder erbrachten Dienstleistungen sind unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von 5 Tagen nach deren Erhalt zu melden. Eine Mängelrüge muss durch einen eingeschriebenen Brief erfolgen. Trifft diese Mängelrüge nicht innert der Meldefrist ein, so wird angenommen, dass der Auftraggeber die Ware oder Dienstleistung in einwandfreiem Zustand erhalten hat. Die angegebenen Teppichgrößen auf unseren Preisetiketten entsprechen den Angaben des Herstellers im Ursprungsland. Für Massdifferenzen, welche durch das Waschen oder andere Einflüsse entstehen können, haftet das Unternehmen nicht.

6. Waren gegen Rechnung dürfen nicht verkauft werden an: Personen, die zur Kaufzeit oder bis drei Wochen vor Rechnungsstellung bereits in Privatkonkurs stehen oder Privatkonkurs eingereicht haben. Personen mit Vormund dürfen nur im Beisein des Vormundes Teppiche kaufen oder Aufträge erteilen.

7. Gibt der Auftraggeber in Auswahl gelieferte saubere und einwandfreie Ware später in verschmutztem oder reparaturbedürftigem Zustand zurück, so hat das Unternehmen das Recht, entweder die Rücknahme zu verweigern und an deren Stelle den vereinbarten Preis zu fordern, oder die Rechnung sowie Reparatur auf Kosten des Auftraggebers vornehmen zu lassen.

8. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, die Ware vor der restlosen Bezahlung weiter zu veräußern, zu verschenken, zu verarbeiten, Dritten zu überlassen oder als Sicherheit an private oder juristische Personen zu hinterlegen. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises im Eigentum des Unternehmens.

9. Durch seine Unterschrift bekräftigt der Auftraggeber diese Vertragsbestimmungen zur Kenntnis genommen zu haben und erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden. Unterzeichnen mehre Personen als Auftraggeber, so haften diese solidarisch für die Vertragserfüllung. Änderungen dieser Vertragsbestimmungen bedürfen der Schriftform. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmens unterstehen dem Schweizerischen Recht.

10. Gerichtsklausel: Bei Streitigkeiten zwischen dem Auftraggeber und dem Unternehmen im Zusammenhang mit dem Kauf- oder Auswahlvertrag, sowie den vorliegenden Geschäftsbedingungen, sind ausschliesslich die ordentlichen Gerichte am Sitz des Unternehmens zuständig.

HANNAH PERKINS
DIRECTOR

THOMAS SMITH
PRESIDENT

CHEALSY WILLIAMS
VICE PRESIDENT

